

Experimente - Musik

Du brauchst:



- Rundhölzer aus Buchenholz
- Holzstäbe (bereits auf die entsprechende Länge abgesägt – Länge ca. 20 cm – Durchmesser 2 cm)
- Buntstifte (für die kleinen Kinder dicke Stifte – am besten Dreikant-Stifte)
- Unterlage
- Geräusche: Lineal, Gummi, Flaschen (Glas, Plastik), Musikinstrumente
- Musik (Handy)

Anleitung Experiment 1: wie entsteht ein Geräusch?

- Willst du ganz still sein, darfst du dich nicht bewegen. Denn Töne entstehen durch Luft und Bewegung.
- Bringst du ein Lineal oder einen Gummi zum Schwingen, gerät die Luft in der Umgebung in Bewegung und tönt! Dasselbe passiert, wenn du in eine Flasche bläst. Die Flasche ist mit Luft gefüllt. Bläst du hinein, bringst du die Luft zum Schwingen.

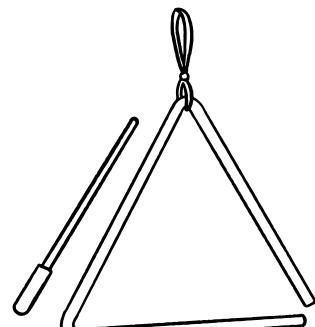
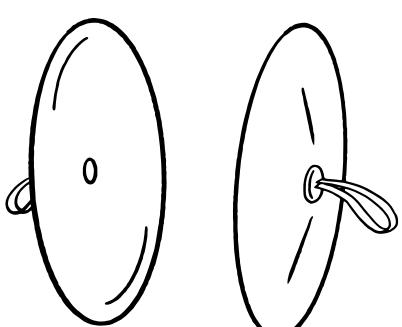
Anleitung Experiment 2: Mit was können wir hören?

- Kinder raten lassen: Ohr – ist das Hörorgan
- Wie arbeitet das Ohr? Die Ohrmuschel ist der sichtbare Teil unseres Ohres. Sie fängt die Schallwellen, die Töne, ein und lenkt sie in das kleine Loch im Ohr.
- Ohren zu halten: Was passiert?
- laut und leise Töne: unser Ohr erträgt keine sehr lauten Töne. Deshalb halten wir uns bei zu großer Lautstärke die Ohren zu und schützen so das Trommelfell.
- Ist ein Geräusch sehr leise, muss man die Ohren spitzen.
- Hohe und tiefe Töne: mit dem Mund Tiergeräusche nachahmen.
- Kinder erzählen – gegenseitiges zuhören – schauen – beschreiben lassen



Anleitung Experiment 3: Schlaginstrumente

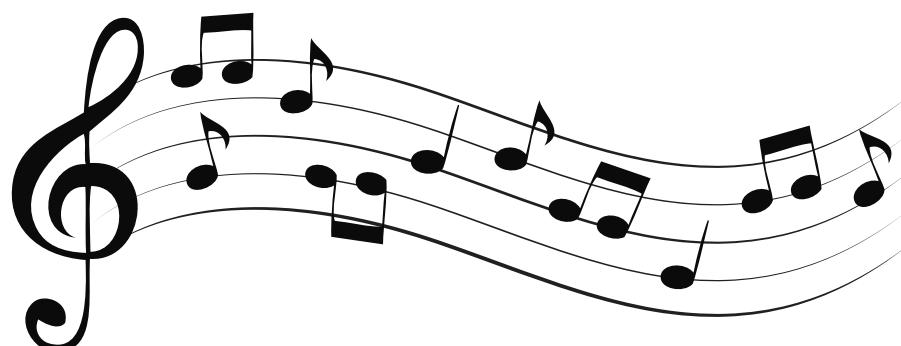
- Welche Schlaginstrumente gibt es? Glöckchen, Triangel, Becken, Trommel, Schellenkranz, Kastagnetten, Maracas, Rassel
- Aufgepasst: Die Kinder dürfen die verschiedenen Instrumente ausprobieren
- Erklärung:
- Glocke: bewegt man die Glocke, schlägt der Klöppel an die Innenwand
- Triangel: Der Triangel hat einen Haltegriff. Er wird mit einem Metallstab angespielt.
- Becken: Das Becken besteht aus zwei Metallscheiben, die man aneinanderschlägt.
- Kastagnetten: Die zwei kleinen Holzscheiben werden mit den Fingern aufeinandergeschlagen.
- Trommel: Mit der flachen Hand auf die Bespannung (Tierhaut, Kunststoff) vorsichtig schlagen.
- Klangstäbe: Die beiden Holzstäbe gegeneinanderschlagen.



Als nächstes:

- Holzstäbe bemalen lassen – Die Kinder dürfen je nach Alter die Stäbe mit Holzstiften, mit bunten Farben bemalen.
- Die Kinder dürfen mit den fertiggestellten Klangstäben zur Musik den Takt spielen.
- Schnell und langsam, laut und leise.

Die Kinder nicht mit den Klangstäben herumlaufen lassen. Verletzungsgefahr!



Das Spielen mit Klangholz ist eine großartige Möglichkeit, den Rhythmus zu verstärken und die Musikalität zu verbessern. Außerdem werden bei den Kindern verschiedene Bereiche gefördert:

- Feinmotorik
- Tastsinn
- Auge-Hand-Koordination
- Konzentration
- Visueller und auditiver Sinn